

Aufgabe: Vervollständige die Gedichte mit Reimwörtern:

Deine Trainerin/dein Trainer liest Dir ein Gedicht vor, dem Du bitte aufmerksam zuhörst. Auf Bedarf kann dein Trainer/deine Trainerin Dir das Gedicht auch 2x vorlesen.

Versuche nun, die fehlenden Reimwörter zu ergänzen:

Stefan Franken „Stiesel“

Ein friedlich erscheinender Stiesel

begibt sich auf Wege aus

und wandert von Xanten nach Wesel.

Im Sonnenschein grüßt ihn ein

Begleitet von Mäusen und Wiesel

beginnt es vor Wesel zu

Drum wandert er Richtung Haminkeln,

verknackst sich den Fuss und muss

Er hinkelt auf schnurg'raden

durch bindfadenartigen Regen.

Da wettert der Stiesel im

und schimpft auf die Mäuse und Wiesel,

verspottet den grüßenden

und meidet Haminkeln und Wesel.

Gaukelwort · geb. 1968: „Maus und vorbei“

Das Magermäuschen, das ich fraß,
derweil es blass im Beichtstuhl
war mehr nicht als ein Hungerhauch
aus Kerzenlicht und kaltem
Ich fraß auch eine Friedhofsmaus.
Welch Gramgenuss. Welch Gruselschmaus.
Sie schmeckte nach ersehntem Tod,
nach Siechtum, Leid und
Die frische Würzmaus, die ich fing,
roch ganz verführerisch und
im Kräutergarten ringsumher.
Von denen fraß ich
Was ist? Tun dir die Wusel leid?
Dann nutze deine knappe
Auch du wirst mir ein Leibgericht -
mehr als ein Mäuschen wiegst du

Stefan Franken · geb. 1968: „Fischer Fritz“

Hammerhai und Sägefisch

zimmern einen

einer hämmert, einer sägt,

bis das Tischchen steht und trägt,

dass ein Käufer bald daran

Gästen Speisen bringen

Naht bereits ein Int'ressent,

den der Hammerhai schon

Fischer Fritz prahlt mit Filet,

frisch vom Fisch von hoher

Sägefisch und Hammerhai

hören das und sind so frei:

nehmen's Tischchen mit Geschick

auseinander Stück für Stück,

sägen, hämmern ohne Rast,

ohne Fisch bleibt Fischers

Vorlage für den Trainer/die Trainerin:

Stefan Franken · geb. 1968 „Stiesel“

Ein friedlich erscheinender Stiesel
begibt sich auf Wege aus Kiesel
und wandert von Xanten nach Wesel.
Im Sonnenschein grüßt ihn ein Esel.
Begleitet von Mäusen und Wieseln
beginnt es vor Wesel zu nieseln.
Dum wandert er Richtung Haminkeln,
verknackst sich den Fuss und muss hinkeln.
Er hinkelt auf schnurg'raden Wegen
durch bindfadenartigen Regen.
Da wettert der Stiesel im Niesel
und schimpft auf die Mäuse und Wiesel,
verspottet den grüßenden Esel
und meidet Haminkeln und Wesel.

Gaukelwort · geb. 1968: Maus und vorbei

Das Magermäuschen, das ich fraß,
derweil es blass im Beichtstuhl saß,
war mehr nicht als ein Hungerhauch
aus Kerzenlicht und kaltem Rauch.
Ich fraß auch eine Friedhofsmaus.
Welch Gramgenuss. Welch Gruselschmaus.
Sie schmeckte nach ersehntem Tod,
nach Siechtum, Leid und Gnadenbrot.
Die frische Würzmaus, die ich fing,

roch ganz verführerisch und ging
im Kräutergarten ringsumher.
Von denen fräß ich gerne mehr.
Was ist? Tun dir die Wusel leid?
Dann nutze deine knappe Zeit.
Auch du wirst mir ein Leibgericht -
mehr als ein Mäuschen wiegst du nicht.

Stefan Franken · geb. 1968: Fischer Fritz

Hammerhai und Sägefisch
zimmern einen Küchentisch:
einer hämmert, einer sägt,
bis das Tischchen steht und trägt,
dass ein Käufer bald daran
Gästen Speisen bringen kann.
Naht bereits ein Int'ressent,
den der Hammerhai schon kennt:
Fischer Fritz prahlt mit Filet,
frisch vom Fisch von hoher See!
Sägefisch und Hammerhai
hören das und sind so frei:
nehmen's Tischchen mit Geschick
auseinander Stück für Stück,

sägen, hämmern ohne Rast,
ohne Fisch bleibt Fischers Gast.